

Energiepolitik = Politique énergétique

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **100 (2009)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht aus dem Bundeshaus in Bern

Ein grosser Erfolg für die Branche

Mit viel Energie beginnen die ersten Tage der diesjährigen Herbstsession. Die Bundesratswahlen, Krankenversicherung, Steuerfragen, Konjunkturprogramm bilden nebst der Behandlung der vielen Einzelvorstösse ein reichhaltiges Menü in beiden Räten.

Das SKG ist vom Tisch

Das «Nichteintreten» auf das Sicherheitskontrollgesetz (SKG) wird am 8. September endgültig. Mit diesem Gesetz sollte eine neue Sicherheitsphilosophie im UVEK zur Regelung der Standardisierung der Bewilligungs- und Genehmigungsverfahren zur Kontrolle der technischen Sicherheit von Anlagen, Fahrzeugen, Geräten, Sicherheitssystemen und Komponenten aufgebaut werden. Der VSE und die Vielzahl der be-

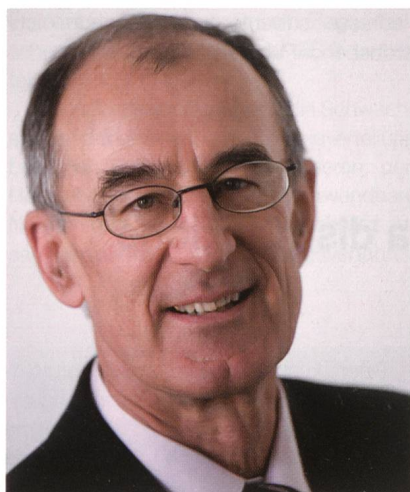
troffenen Branchen haben die Schaffung dieses Rahmengesetzes von Anfang an als nicht nötig, kompliziert, aufwendig und teuer abgelehnt. Gegen 25 Mio. CHF hätte die Anwendung dieses Gesetzes die Elektrizitätsbranche jährlich gekostet. Als letztes Gremium ist der Nationalrat mit grosser Mehrheit diesem Anliegen gefolgt. Damit kann die Vorlage im «Teich der unnötigen und überflüssigen Gesetzesvorlagen» definitiv versenkt werden. Allerdings waren zu diesem Erfolg einige Anstrengungen notwendig: Koordinierte Stellungnahmen in 2 Vernehmlassungen durch 13 wichtige Verbände, eine zielgerichtete einheitliche Überzeugungsarbeit in den Kommissionen und Räten sowie ein intensives persönliches Lobbying im Bundeshaus führten letztlich zum Erfolg.

Im Nationalrat wird am 8. September nicht nur das SKG abgelehnt, sondern auch der Motion UREK-NR mit dem «Verbot von ineffizienten Glühbirnen ab 2012» zugestimmt, die gemäss der Einstufung von 2009 eine Energieeffizienz der Klassen C bis G aufweisen, während die parlamentarische Initiative Neiryck abgelehnt wird, welche anstelle von Glühlampen nur noch Stromsparlampen zulassen wollte. Eine Motion der UREK-NR zur Beschleunigung der Bewilligungsverfahren bei den erneuer-

bare Energien und 2 Postulate zur Energieausserpolitik, insbesondere zur Stärkung der Stromdrehscheibe Schweiz und zur Versorgungssicherheit, werden an den Bundesrat überwiesen.

Schutz und Nutzung der Gewässer in der Zielkurve

Der Ständerat behandelt zu Beginn der zweiten Woche die letzten Differenzen in der parlamentarischen Initiative «Schutz und Nutzung der Gewässer» als Gegenvorschlag zur Renaturierungsinitiative des Fischereiverbands. Im Grundsatz geht es noch um die Bereinigung der Mindestwassermengen über 1500 m ü.M. Ein Kompromissvorschlag liegt vor, welcher bei Annahme durch die beiden Räte zu einem Rückzug der Volksinitiative führen soll, womit letztlich allen gedient wäre. Bereits zugestimmt hat der Ständerat dem befristeten Bundesgesetz über konjunkturelle Stabilisierungsmassnahmen. Im Zentrum des dritten Konjunkturprogramms, welches anschliessend auch noch durch den Nationalrat zu beschliessen ist, stehen Massnahmen im Arbeitsmarkt und im Bestreben, mit Weiterbildungs- und Umschulungsprogrammen Berufsleute im Energie- und Gebäudebereich auszubilden. (Anton Bucher/VSE)



Anton Bucher, Bereichsleiter Politik VSE.

magazin

Anzeige

Finis les chemins à grille, les chemins de câbles et les conduites montantes!
Il existe maintenant les Multi-chemins LANZ: un chemin pour tous les câbles

- Les Multi-chemins LANZ simplifient la planification, le métré et le décompte!
- Ils diminuent les frais d'agencement, d'entreposage et de montage!
- Ils assurent de meilleurs profits aux clients: excellente aération des câbles
- Modification d'affectation en tout temps. Avantageux. Conformes aux normes CE et SN SEV 1000/3.

Pour des conseils, des offres et des livraisons à prix avantageux, adressez-vous au grossiste en matériel électrique ou directement à

LANZ lanz oensingen sa e-mail: info@lanz-oens.com
 CH-4702 Oensingen • Tél. 062/388 21 21 • Fax 062/388 24 24



kt 5